



Rockig und humorvoll: Mit Leidenschaft und ehrlichem Rock-Folk-Indie-Sound rissen die fünf Musiker von „OVE“ ihr Publikum mit.

FOTOS: JEANNINE GEHLE

## Sieben Bands rocken die Bühne

**Warmenau Open Air:** 1.500 Besucher aller Altersklassen kommen zu Theos Tenne. Organisatoren erfüllen sich bei Auswahl der Musiker auch eigene Wünsche

Von Jeannine Gehle

### ■ Spenge-Bardüttingdorf.

Wenn Gute-Laune-Pop auf Countrymusik und punkige Kinderlieder trifft und harte Bässe die Kuhweiden erbeben lassen, dann verwandelt sich das kleine Örtchen Bardüttingdorf wieder in eine Festival-Hochburg. Beim Warmenau Open Air auf Theos Tenne rockten am Samstag Oma und Opa mit ihren Enkeln neben Gruppen von Teenagern vor der Bühne oder chillten auf der Wiese und ließen es sich bei abwechslungsreicher Musik, leckerem Essen und kalten Getränken gut gehen.

### Band „Von Weiden“ spielt zum Abschluss des diesjährigen Festivals

Rund 1.500 Besucher aller Altersgruppen tummelten sich vor und zwischen den beiden Bühnen. „Uns ist es wichtig, dass für jeden etwas dabei ist. Als wir das Festival vor acht Jahren ins Leben gerufen haben, hätten wir nie gedacht, dass es mal so groß wird“, freut sich Henning Kreft, der mit seiner Band „Von Weiden“ als einer der Initiatoren des Festivals nicht nur für den krönenden Abschluss des Abends sorgte, sondern sich auch gemeinsam mit Vereinen aus Bardüttingdorf und Wallenbrück und freiwilligen Helfern um die Organisation kümmerte.

Bei aller Arbeit, die das Festival für die Organisatoren mit sich bringt, macht es ihm und



**Kunterbuntes Programm:** Die vierjährige Lia lässt sich schminken – mit Krönchen auf der Stirn und farbigen Ornamenten an den Augenpartien.



**Mit Hut:** Akkordeonist Stefan Hiss nahm das Publikum mit seiner Band Los Santos und Country-Surf-Tex-Mex-Musik mit in andere Galaxien.

seiner Band immer noch großen Spaß.

„Es ist schön, sich bei der Auswahl der Bands Wünsche

zu erfüllen.“ So freute er sich, in diesem Jahr mit Akkordeonist Stefan Hiss von „Los Santos“ einen der besten Akkor-

deonisten dabei zu haben, betont er strahlend.

Neben den umjubelten Lokalmatadoren von „Von Weiden“ und „Los Santos“ sorgten fünf weitere Bands für ausgelassene Stimmung. Nach einem gelungenen Auftakt mit einer vier Musikern von „Mess Around“ ging es mit Indie-Folk-Rock der Paderborner Band „Mount Winslow“ weiter.

Anschließend stürmte die Kinderrockband „Randale“ die Bühne und begeisterte mit einer bunten Mischung aus Rock, Ska, Punk, Heavy Metal und Reggae nicht nur die Kinder. Dabei war voller Einsatz gefragt.

In einer rockigen Polonaise ging es hinter Sänger Jochen Vahle durch die Menge und mit Punkpanda Peter lernten die jungen Festivalbesucher Stage-diving – eben alles, was zu

einem richtigen Konzert dazugehört.

„Wenn die vom Warmenau anrufen, sagen wir sofort zu. Es ist einfach total schön hier, alles ist handmade und macht richtig Spaß“, sagt Sänger Jochen Vahle, der mit seiner Band bereits zum dritten Mal in Bardüttingdorf dabei war.

Das findet auch Nane Schwenker, die seit dem ersten Open Air dabei ist und im vergangenen Jahr selbst mit ihrer Band „23 Quadratmeter“ auf der Bühne stand. Sie genießt die besondere Atmosphäre beim Warmenau, berichtet sie: „Die Leute sind megaoffen und nett. Es war auch sehr cool, hier zu spielen.“

Singer/Songwriter Leonard Ottolien und nicht zuletzt die Hamburger Band „OVE“ mit Indie-Rumpel-Folk und norddeutschem Humor sorgten ebenfalls für gute Laune und einen abwechslungsreichen, entspannten Abend – eben typisch Warmenau.

### Festival für die ganze Familie

■ Auch für die Kinder war auf dem Warmenau Open Air bestens gesorgt. So gab es unter anderem Spiele und Kinderschminken. „Es ist hier richtig schön familiär und für Kinder wird viel gemacht“, freute sich Besucherin Silvia Wortmann über das große Angebot. (jg)



**Mittendrin:** „Randale“-Sänger Jochen Vahle zeigte nicht nur auf, sondern auch neben der Bühne vollen Einsatz – genau wie sein Publikum.



**Entspannte Atmosphäre:** Besucher aller Altersgruppen feiern auch beim diesjährigen Warmenau Open Air gemeinsam.



**Wieder dabei:** Die Gruppe Mount Winslow aus Paderborn spielte atmosphärischen Indie-Folk-Rock.